

Klimaabkommen in Paris – Startschuss für die globale Transformation?

Briefing vor der 21. UNFCCC-Klimakonferenz im Auswärtigen Amt, 12. November 2015

Lange Zeit galt Klimaschutz Vielen als Kostentreiber, als Bremsklotz für Wirtschaftswachstum und Entwicklung. Inzwischen zeichnet sich ab: eine Entkoppelung von Wirtschaftswachstum und CO₂ Emissionen ist möglich. Eine kohlenstoffarme Wirtschaft ist *das* wettbewerbsfähige Modell der Zukunft.

Die 21. Weltklimakonferenz (Conference of the Parties, COP) in Paris ist die Chance, diese Entwicklung voranzutreiben und mitzugestalten und die notwendige Transformation im Verbund mit der Staatengemeinschaft zu meistern. Hier werden die Weichen gestellt, um in eine kohlenstoffarme Zukunft einzusteigen.

In den nächsten 15 Jahren vollzieht die globale Wirtschaft tiefe strukturelle Veränderungen. Sie wird um mehr als die Hälfte wachsen, eine Milliarde Menschen werden in Städte ziehen und schnelle technologische Fortschritte werden Wirtschaftsprozesse und das tägliche Leben der Menschen verändern. Die „ Globale Kommission für Wirtschaft und Klima“ (New Climate Economy) unterstreicht die Möglichkeiten die damit einhergehen: Wie diese Veränderungen angeleitet werden, wird die Muster von Wachstum, Produktivität und Lebensstandards bestimmen. Die Investitionen die für diese Veränderungen in den nächsten 15 Jahren getätigt werden, bestimmen daher auch die Zukunft unseres Weltklimas.

Schon gibt es erste Anzeichen dafür, dass die Weltwirtschaft eine kohlenstoffärmere Zukunft anvisiert: Der Anstieg der CO₂-Emissionen verliert an Dynamik. Für das vergangene Jahr 2014 verzeichnete die Internationale Energieagentur (IEA) sogar eine Stagnation der Emissionen aus dem Energiesektor bei gleichzeitig stabilem globalem Wirtschaftswachstum um drei Prozent. Gleichzeitig sinken die Preise für Erneuerbare Energien schneller und stärker als erwartet. In einigen Regionen sind sie bereits wettbewerbsfähig. Länder wie China investieren erstmals mehr in den Ausbau der Erneuerbaren als in die Stromerzeugung mittels fossiler Kraftwerke. Der Beschluss der G7 zur Dekarbonisierung ist ein weiteres starkes Signal und bestärkt viele Akteure aus Wirtschaft und Gesellschaft auf ihrem Weg zu mehr Klimaschutz.

Der Weltklimagipfel kann den strategischen Rahmen für diese Transformation setzen. Wie er zum Erfolg geführt werden kann und wer mit welchen Erwartungen nach Paris fährt – das erläutern Expertinnen und Experten aus den offiziellen Delegationen Deutschlands und Frankreichs. Rednerinnen und Redner aus der Wirtschaft und der Wissenschaft beleuchten die wirtschaftlichen Risiken des „Business-as-Usual“ und zeigen beispielhaft reale Möglichkeiten und Chancen für einen kohlenstoffarmen Entwicklungspfad.

Die Konferenzsprache ist Deutsch mit englischer Simultanübersetzung.



Programm

- 08:00 Uhr **Anmeldung**
- Moderation:** **Peter Fischer, Beauftragter für Globalisierung, Energie- und Klimapolitik**, Auswärtiges Amt
Marie-Luise Beck, Geschäftsführerin, Deutsches Klima-Konsortium e. V.
- 09:00 Uhr **Begrüßung: Klimaschutz – im Interesse der Wirtschaft?**
Maria Böhmer, Staatsministerin, Auswärtiges Amt
- 09:10 Uhr **Französische Präsidentschaft für die 21. UNFCCC Klimakonferenz**
Bérangère Quincy, Französische Botschafterin der COP 21
- 09:20 Uhr **Erwartungen der EU und Deutschlands an die COP 21**
Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- 09:30 Uhr Fragen und Diskussion
- 10:00 Uhr „**Keep the oil in the soil...**“ Animiertes Video zur Dekarbonisierung mit Dr. Sonja Peterson, Institut für Weltwirtschaft, Kiel (auf Englisch)
- 10:05 Uhr **Klimawandel und Weltwirtschaft - wie Stürme in Asien zum Problem in Europa werden können**
Prof. Dr. Anders Levermann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 10:20 Uhr Kaffeepause
- 11:15 Uhr **Die globale Chance ergreifen: Partnerschaften für besseres Wachstum und ein besseres Klima**
Jennifer Morgan, The New Climate Economy, World Resources Institute
- 11:30 Uhr **Wirtschaft auf dem Weg in die Dekarbonisierung: Bereit für eine Zukunft ohne fossile Brennstoffe?**
Sabine Nallinger, Vorstandin der Unternehmerinitiative Stiftung 2°
- 11:45 Uhr **Investment - Divestment: Wohin das Geld fließt**
Dr. Christian Thimann, Vorstandsmitglied AXA AG
- 12:00 Uhr **Podiumsdiskussion: Kann das Pariser Abkommen die Realwirtschaft transformieren?**

Dr. Karsten Sach, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Prof. Dr. Anders Levermann, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
Jennifer Morgan, The New Climate Economy
Sabine Nallinger, Unternehmensinitiative Stiftung 2°
Dr. Christian Thimann, AXA AG

Moderation: Peter Fischer, Auswärtiges Amt
- 13:00 Uhr Ausklang im Foyer mit Mittagsimbiss
- 14:00 Uhr Ende der Veranstaltung

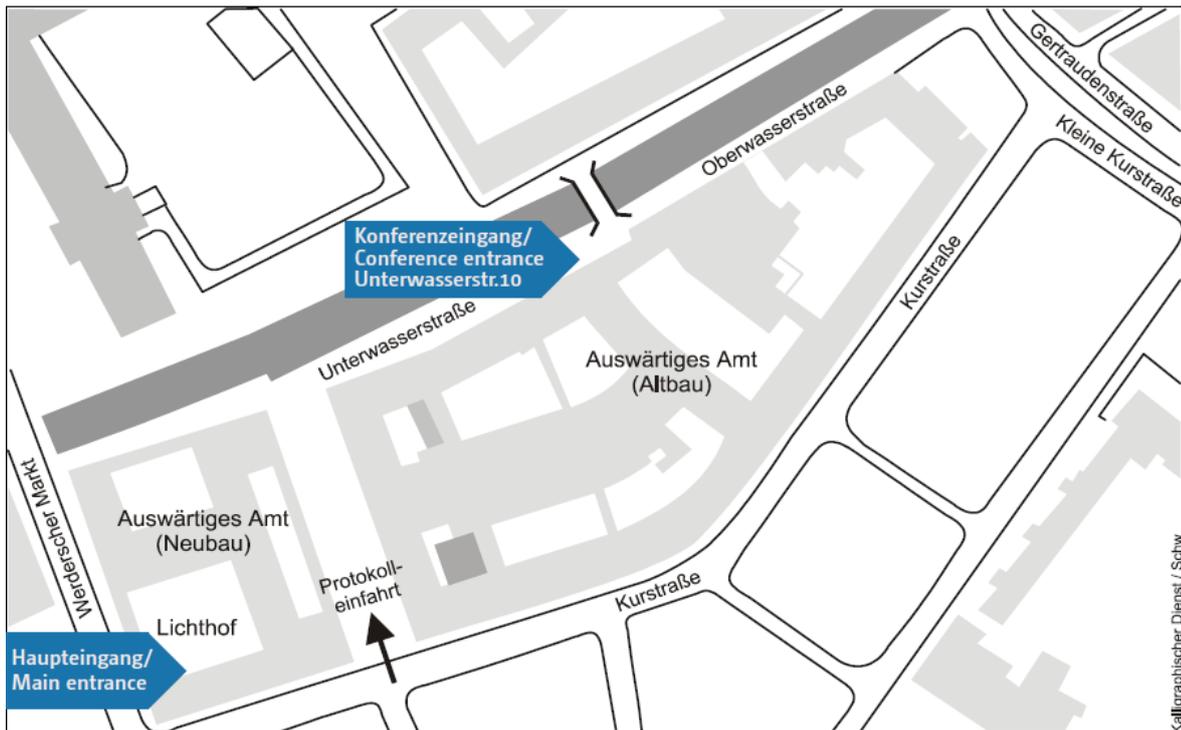
Registrierung

Da die Veranstaltung in den Räumen des Auswärtigen Amtes stattfindet, ist es aus Sicherheitsgründen unbedingt erforderlich, dass alle Teilnehmer namentlich angemeldet werden und sich beim Einlass mittels Personalausweis identifizieren.

Bitte registrieren Sie sich online:

<http://www.deutsches-klima-konsortium.de/de/veranstaltungen/event-registration.html>

Konferenzort



Auswärtiges Amt

Werderscher Markt 1

Konferenzeingang: Unterwasserstr. 10

10117 Berlin

**Für weitere Informationen oder Rückfragen
steht Ihnen zur Verfügung:**

Deutsches Klima-Konsortium e. V.

Tel: +49 30 7677 1869-0

Fax: +49 30 7677 1869-9

mailto: info@klima-konsortium.de